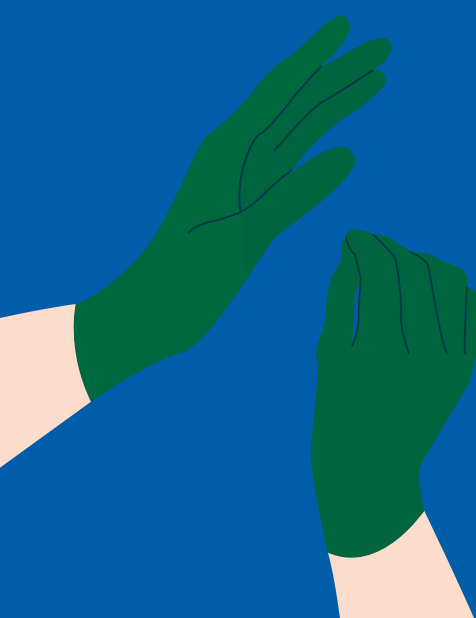


Vorteile der Verwendung von latexfreien Handschuhen



Der Status Quo?

Die Krankenhäuser stehen unter Druck. Infolge der COVID-19-bedingten höheren Kosten und des Personalmangels setzen die Einrichtungen nun vorrangig auf Kostenreduktion sowie Personalmanagement.¹

Handschuhe, insbesondere Latexhandschuhe, gehören zu den am häufigsten verwendeten Produkten, auf die ein erheblicher Prozentsatz der Ausgaben in Gesundheitseinrichtungen in Europa entfällt.

Wichtig ist, ein Blick auf die versteckten Kosten zu werfen, die mit der Wahl von Handschuhen auf Latexbasis verbunden sind, wenn man Optimierungspotenziale für Personal und Patienten analysiert.

Mitarbeiter des Gesundheitswesens bevorzugten traditionell Latexhandschuhe, doch sie werden zunehmend auf die neuen Generationen synthetischer Handschuhe aufmerksam, die ähnliche Leistungsmerkmale aufweisen, jedoch keine allergischen Reaktionen hervorrufen.

Latexbedingte Reaktionen – Ein Überblick

Der „latex-safe“ Ansatz gilt als Maßnahme zum Umgang mit latexbedingten Reaktionen. Er umfasst die Verwendung hypoallergener, puderfreier Latexhandschuhe und den Verzicht auf Maisstärkepulver. Dadurch wird jedoch nicht die eigentliche Quelle des Allergens beseitigt.³ Wie aktuelle Zahlen in Europa belegen, ist die Verwendung von Latexhandschuhen nicht geeignet, um vollständige Sicherheit zu gewährleisten.



Ungefähr 19 Millionen Menschen (4,3 % der Bevölkerung) in Europa leiden an einer Allergie gegen Latex.²



Von einer Latexallergie und einer latexinduzierten Sensibilisierung sind 9,7 % (~350.000) bis 12,4 % (~450.000) der Mitarbeiter im Gesundheitswesen in Europa betroffen.⁵



30,4 % der Patienten, die sich mehreren Operationen unterziehen, entwickeln eine latexinduzierte Sensibilisierung, wobei 7,2 % unter einer Latexallergie leiden.²

Kosten im Zusammenhang mit der Verwendung von Handschuhen auf Latexbasis

Obwohl die Anschaffung und Verwendung von Latexhandschuhen mit geringen Anschaffungskosten verbunden ist, fallen versteckte direkte und indirekte Kosten an, die sich nicht berechnen lassen.

Direkt

- Entschädigung bei Invalidität aufgrund einer Latexallergie (HCW)
- Entschädigung bei Latexallergie im Einzelfall (HCW)
- Entschädigung bei Latexallergie im Falle einer Behinderung/eines Todes (Patienten)
- Kosten für die Abwehr einer Latexallergie (HCW)
- Latexbezogene medizinische Versorgung
- Vertretung für Krankenstand
- Absage oder Verzögerung von Operationen bei latexempfindlichen Patienten
- Ersatz von Latexvorräten

Indirekt

- Diagnostische Tests zur Bestimmung der Sensibilität
- Fortbildung für das Personal
- Zeit für die Entwicklung von Richtlinien und Verfahren

Nicht berechenbar

- Geminderte Produktivität des Personals
- Geminderte Verfahrensqualität
- Zufriedenheit von Patienten und Personal
- Leistung des Bereichs in Bezug auf Krankenstand



Schlüsselpunkte für eine reibungslose Einführung von latexfreien OP-Handschuhen

Viele Gesundheitseinrichtungen haben bereits erfolgreich auf latexfreie Handschuhe umgestellt. Die Umstellungspläne dieser Einrichtungen weisen vier Schlüsselemente auf:



Eindeutig definierte Pläne, die mit ausreichenden Mitteln finanziert sind



Unterstützung durch wichtige Meinungsbildner und das Leitungsteam



Verfügbarkeit von Experten, die bei der Umstellung unterstützen



Eine zuverlässige Partnerschaft mit einem flexiblen, vertrauenswürdigen und erfahrenen Anbieter.

Medline verfügt über engagierte und erfahrene Teams, die Ihr Unternehmen bei der effektiven und reibungslosen Umstellung auf eine sichere und nachhaltige Lösung unterstützen – hochwertige latexfreie Medline OP-Handschuhe.

Kosten Kalkulator für Latex OP-Handschuhe

Unterstützt dabei, potenzielle Kosten für Latex-OP-Handschuhe und mögliche Einsparungen durch latexfreie Optionen abzuschätzen.

Scannen Sie den QR-Code, um mehr zu erfahren.



Herstellung in einer WRAP-zertifizierten Einrichtung



Medline fördert und respektiert die Arbeits- und Menschenrechte. Scannen Sie den QR-Code oder klicken Sie auf den Link, um mehr zu erfahren.



Medline International Germany GmbH
Medline-Straße 1-3
47533 Kleve
Deutschland
Tel.: +49 2821 7510-0

www.medline.eu/de
de-customerservice@medline.com

Medline International Switzerland Sàrl
1 Place de Longemalle, c/o MN & Associes SA
1204 Genf
Schweiz
Tel.: +41 848 244 433

www.medline.eu/ch
ch-customerservice@medline.com

Medline Austria GmbH
c/o CHSH Cerha Hempel Spiegelfeld, Hlawati
Parkring 2
1010 Wien
Österreich
Tel: +43 800 201 878

www.medline.eu/at
at-customerservice@medline.com

FOLLOW US  

Literaturhinweise:

¹ Vereinigung der Pflegenden in Bayern, (10.12.2022). Abgerufen von <https://www.vdpb-bayern.de/pfleit-bedroht-pflegerische-versorgungssicherheit/>

² Nucera, E., Aruanno, A., Rizzi, A., & Centrone, M. (2020). Latex Allergy: Current Status and Future Perspectives. *Journal of Asthma and Allergy*, 385-398.

³ Phaswana, S. M., & Naidoo, S (2013). The prevalence of latex sensitisation and allergy and associated risk factors among healthcare workers using hypoallergenic latex gloves at King Edward VIII Hospital, KwaZulu-Natal South Africa: a cross-sectional study. *BMJ Open*.

⁴ Wharton, K. R., Thomas, J., & Henderson, P. (2016). Can converting to synthetic surgical gloves lower hospital operating room costs? *Alta Bates Summit Medical Center*.

⁵ Wu, M., & Liu, J. (2016). Current prevalence rate of latex allergy: Why it remains a problem? *Journal of Occupational Health*, 138-144.